

ORTSVEREIN NIEDERSCHERLI



Protokoll der 75. ordentlichen Vereinsversammlung 27. Januar 2012, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Niederscherli

Traktanden Vereinsversammlung

- 1. Begrüssung/Bekanntgabe der Stimmzähler**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung 2011**
- 3. Jahresbericht des Vorstands**
- 4. Kassenbericht, Kontrollstellenbericht und Budget**
- 5. Mutationen**
- 6. Wahlen Vorstand und Kontrollstelle**
- 7. Anträge**
- 8. Jahresprogramm 2012**
- 9. Verschiedenes**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Begrüssung / Bekanntgabe der Stimmzähler

Der Scherlibachchor eröffnet die Versammlung mit einem Lied.

Danach begrüsst David Blum, Vorstandsmitglied, die Anwesenden (68 Mitglieder gemäss separater Präsenzliste, ohne Mitglieder Scherlibachchor). Speziell begrüsst werden: die Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine Gasel, Frau Ursula Lombriser, Ortsverein Mittelhäusern, Hans Moser, Ortsverein Thörishaus, Christian Balz, Stefan Lehman, Parlament GGR und der Scherlibachchor.

Entschuldigungen:

Gemeinderat: Ueli Studer

Parlament GGR: Elisabeth Rüeeggsegger

Mitglieder OV Niederscherli: Judith Ackermann, Bärbel Brönnimann, Werner Boggi, Familie Eichenberger, Familie Christine und Ruedi Gurtner, Familie Haslebacher, Familie Elisabeth und Mario Heini, Familie Sabine und Bernhard Lindt, Franziska Mader-Maurer, Familie Irene und Beat Scheidegger, Alice und Martin Zwahlen.

gewählt als Stimmzähler: Edwin Kleiner, Emil Zbinden

David Blum, bestätigt, dass die Einladung an alle OV-Mitglieder rechtzeitig versandt wurde. Bis zum 10. Januar 2012 ist kein Antrag eingegangen. Die Präsenzliste zirkuliert.

2. Genehmigung des Protokolls der VV 2011

Das Protokoll konnte im Internet eingesehen oder beim Vorstand des Ortsvereins verlangt werden. Es wurde vom Vorstand an seiner ersten Sitzung vom 28. März 2011 zu Händen der Vereinsversammlung genehmigt.

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen aus dem Plenum. Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht

David Blum berichtet aus dem vergangenen Jahr:

Bärensaal:

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ueli Studer hat zusammen mit Herrn Mühlestein und dem Architekten Herrn Reust an ihrer Sitzung über die drei ausgearbeiteten Optionen für ein Gemeinschaftszentrum obere Gemeinde diskutiert. Diese stellten sich als sehr teuer heraus, auch wenn man auf Einnahmeseite von optimistischen Annahmen ausging. Herr Mühlestein zeigte beim Mietansatz kein Entgegenkommen. Unter diesen Umständen wäre weder eine Trägerschaft für das Zentrum zu finden noch die Genehmigung des Projekts durch den grossen Gemeinderat möglich. Deshalb wurde beschlossen, das Projekt nicht mehr weiterzuverfolgen und keine weiteren Sitzungen mehr zum Thema abzuhalten. Die Gemeinde hat eine Liste mit allen zu mietenden Räumen auf der Homepage aufgeschaltet. Sie kann auch auf der Homepage des OVN abgerufen werden.

Putztag vom Samstag, 9. April 2011

Die anfallenden Putzarbeiten lagen im Rahmen des Üblichen. Das Plakat musste erneuert werden, es ist jedoch bereits wieder angerissen worden. Auch das Netz zum Klettern wurde in der Zwischenzeit teilweise zerschnitten und muss repariert werden. Die Instandsetzung der Bänkli erfolgte später

Ostern – Eiertüpfen

Obwohl Flyer an Haushalte mit Kindern verteilt und im Dorf (Käserei, Bibliothek u.a.) aufgelegt und aufgehängt wurden, kamen gerade mal 1 vorschulpflichtiges Kind und einige erwachsene Personen. Der Anlass ergab ein Defizit. Er hat doch relativ viel Aufwand erfordert (Flyer herstellen und verteilen, Eier färben, Einkauf der Süssigkeiten und Getränke, Besorgen und Aufstellen der Bänke). Der Vorstand hat beschlossen, das Oster-Eiertüpfen zukünftig nicht mehr durchzuführen.

Jahresanlass am 26. August

Es fand eine geführte Besichtigung des Grundwasserpumpwerks im Liebefeld mit anschliessendem Apéro in Salweys Weinkeller statt. Der Anlass wurde allgemein als gelungen und gut empfunden, kam man doch beim anschliessenden Apéro mit diversen Personen ins Gespräch.

Vereinswettkampf

Der Ortsverein hat mit demselben Team wie im letzten Jahr mit 55 Punkten den 6. Rang erreicht.

Kirchenapéro

Aufgrund der Renovation der Kirche fand der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt. Dank des schönen Wetters konnte anschliessend das Apéro des Ortsvereins draussen angeboten werden. Es hatte gegen 100 Besucher.

Gratulationsbesuche

Eine wichtige Aufgabe des Ortsvereins sind die Gratulationsbesuche, welche ab dem 80. Altersjahr alle 5 Jahre und ab dem 95. Altersjahr jährlich gemacht werden. Diese Besuche werden mehrheitlich durch Ortsvereinsmitglieder von der Helferliste durchgeführt. David dankt den Gratulanten bestens für ihre wertvolle Mitarbeit.

Weitere Aufgaben

Die Beflaggung des Dorfes wird anlässlich des Schulfestes und der 1. Augustfeier vom OV übernommen. Auch die weihnächtliche Beleuchtung des Spychers mitten im Dorf wird durch den OV organisiert. Ausserdem nimmt eine Delegation des Vorstandes jeweils am runden Tische, organisiert durch die JUK (Jugendarbeit Köniz) teil.

Daniel Arn verdankt den Jahresbericht, die Versammlungsteilnehmenden bestärken seine Worte durch Applaus.

4. Kassen-, Kontrollstellenbericht und Budget

David Blum erklärt, dass wunschgemäss die Zahlen nicht mehr einzeln heruntergelesen werden. Die Kassiererin, Kathrin Hürst, erläutert die erwähnenswerten Details.

Die Revisoren, Kathrin Dietrich und Matthias Maurer haben Bilanz und Erfolgsrechnung am 19.01.2012 eingesehen und gründlich geprüft. Matthias Maurer lobt die vorbildlich geführte Buchhaltung und bitte darum, die Décharge zu erteilen, was mit grossem Applaus erfolgt.

Mittels Hellraumprojektor wird das Budget 2012 vorgestellt. Kathrin Hürst erwähnt die einzig grosse Abweichung vom vorjährigen, nämlich die geplante Erneuerung des Kletternetzes beim Brätliplatz. Es erfolgen keine Fragen oder Bemerkungen, das Budget wird mit grossem Applaus genehmigt.

5. Mutationen

Liliane Engi liest die 15 Namen der im letzten Jahr Verstorbenen vor (separate Liste).

Nach der Trauerminute singt der Scherlibachchor ein Lied.

Kathrin Hürst gibt den aktuellen Mitgliederbestand bekannt: 2011 erfolgten 11 Austritte infolge Wegzug oder Tod. Neumitglieder 3: Brüllhardt Beat und Kremser Yvonne, Farnernstrasse 44, Greber Oliver und Andrea, Oberbalmstrasse 11 und Mühlemann Hansjörg, Spitzackerweg 20. Neuer Mitgliederbestand: 294

Im Jahr 2011 wurden 21 Geburtstagsbesuche gemacht, im Jahre 2012 sind 28 Jubilare zu besuchen.

An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön den Helfern für ihre Mitarbeit!

6. Wahlen Vorstand und Kontrollstelle

Demissionen:

Erich Kalchofner, Beisitzer	7 Jahre im Vorstand (2005)	Gutschein Taufeld
Anita Wyssenbach, Beisitzerin	7 Jahre im Vorstand (2005)	Gutschein Taufeld
Liliane Engi, Sekretärin	6 Jahre im Vorstand (2006)	Gutschein Taufeld

Die grosse Arbeit der austretenden Vorstandsmitglieder wird herzlich verdankt, den Damen wird eine Rose, Erich Kalchofner eine Flasche Wein überreicht.

Gewählt sind noch für 1 Jahr: David Blum und Daniel Arn.

Für zwei Jahr mit Applaus wiedergewählt werden: Kathrin Hürst und Barbara Isenschmid

Als neue Vorstandsmitglieder schlägt der Vorstand der Versammlung Daniela Bigler-Garius und Werner Dietrich vor.

Daniela Bigler wird neu als Beisitzerin und Werner Dietrich als Präsident im Vorstand amtiert. Beide werden mit grossem Applaus für 2 Jahre gewählt.

Revisoren:

Zur Wiederwahl für 2 Jahre steht Matthias Maurer.

Käthi Wenger stellt sich für die austretende Kathrin Dietrich zur Verfügung. Kathrin Dietrich hat aufgrund der Wahl ihres Ehemannes zum Vereinspräsidenten demissioniert.

Damit die Amtsdauer nicht für beide Revisoren dieselbe ist, wird Matthias Maurer für zwei Jahre und Käthi Wenger für ein Jahr zur Wahl vorgeschlagen. Beide Vorschläge werden mit grossem Applaus bestätigt.

Die Arbeit und das Engagement von Kathrin Dietrich werden herzlich verdankt.

8. Anträge

Bis am 10. Januar 2012 ist kein Antrag eingegangen.

9. Jahresprogramm 2011

Das Jahresprogramm 2011 liegt auf und ist mit der Einladung zusammen verschickt worden. Es ist auch im Internet einsehbar. David weist im Besonderen auf den Jahresanlass, ein Brüggfest bei der alten Holzbrücke hin und möchte wissen, was die Mitglieder zu dieser Idee meinen. Die Anwohner sind darüber noch nicht in Kenntnis gesetzt worden, was natürlich in einem ersten Schritt der weiteren Planung geschehen müsste.

Beatrice Hebeisen meldet sich und weist auf die Gefahren des Scherlibachs hin, vor allem auch für Kinder. Sie schlägt vor, die bestehende Infrastruktur des Schulhauses zu nutzen und das Fest dort abzuhalten. Toilettenanlagen wären vorhanden und es könnte auch eine Kaffeestube organisiert werden.

Beatrice Hebeisen möchte auch die älteren Schulkinder in die Arbeiten des Ortsvereins einbeziehen. Würden sie beim Flicker der Bänkli helfen und sie sogar nach ihrem Geschmack anstreichen, würde wahrscheinlich der Vandalismus etwas zurückgebunden.

Die Idee wird vom Vorstand notiert.

Matthias Maurer erinnert daran, dass am Brüggfest von 2006 auch das Gewerbe seinen Platz hatte. Er findet die vorgesehene Lage bei der alten Holzbrücke gut, die Verkehrsregelung wäre relativ einfach zu bewerkstelligen und auch die restliche Infrastruktur könnte organisiert werden. Als Idee könnten z.B. Handwerker mit Kindern und Erwachsenen zusammen ein Wasserrad bauen. Auch ist die Holzbrücke ein Teil des Dorfes, welcher für den Grossteil der Einwohner eher unbekannt ist.

David schlägt eine Konsultativabstimmung zu den zwei Vorschlägen vor.

Das Fest beim Schulhaus abzuhalten erhält 15 Stimmen.

Das Fest bei der alten Holzbrücke zu planen wird mit 26 Stimmen befürwortet.

10. Verschiedenes

Dank an:

- Fritz und Therese Aeberhard für Strom Weihnachtsbeleuchtung.
- Verena Hostettler und Familie Grünig für Blumenschmuck am Dorfeingang.
- Marc Eichenberger für Unterhalt des Spiel- und Brätliplatzes.
- Bärbel Brönnimann für ihren Einsatz an den Anlässen im Kirchgemeindehaus.
- Der Kirchenkreiskommission für die kostenlose Benützung des Saales.
- Dem Vorstand und den Helfern für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Dorfes.
- Dank an Alle die sich für das Dorf einsetzen, Vereine wie Private.
- Dank an den Scherlibachchor für die schönen Liedervorträge.

Rudolf Garius dankt dem Vorstand für seine Arbeit und für die Organisation der Vereinsversammlung. Er weist darauf hin, dass seit der Schliessung des Bärens immer noch kein Raum für die Anlässe der Vereine gefunden werden konnte. Er bittet den Vorstand, sich dieses Problems doch erneut anzunehmen.

15 Minuten Pause.

2. Teil: Referat "Care Team" durch den Leiter des Teams, Herrn Urs Howald.

Ortsverein Niederscherli

Präsident vakant, i.V.
David Blum

die Sekretärin
Barbara Isenschmid Obrist

Ortsverein Niederscherli, Postfach 41, 3145 Niederscherli
www.ov-niederscherli.ch / info@ov-niederscherli.ch